

Code of Conduct

Trainer¹ erfüllen wichtige Aufgaben und Rollen. Sie sind Ausbilder, Vorbild, Ratgeber, Beschützer und Trainer. Sie leisten entscheidende Beiträge für die Entfaltung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen (im Folgenden als Athleten bezeichnet), die sie betreuen. Um die Qualität dieser Betreuung sicher zu stellen, hat Swiss Triathlon folgende Grundsätze entwickelt, zu deren Einhaltung sich die Trainer verpflichten:

1. **Gesundheit:** Die Gesundheit der Athleten wird im Auge behalten und es wird nichts unternommen, was dieser schaden kann. Gegebenfalls wird das Gespräch mit den Eltern gesucht.
Wir sind Mitglied bei Cool&Clean, besprechen dessen Inhalte mit den Athleten und unterstützen die Zielsetzung.
2. **Zielorientierung:** Die Trainings werden seriös geplant und dokumentiert und richten sich nach der Zielsetzung der Gruppe.
3. **Nachhaltigkeit:** Das Training ist altersgerecht aufgebaut und dient in erster Linie der langfristigen Entwicklung der Athleten und dem Legen einer guten und breiten athletischen Grundlage. Auf die Bedürfnisse und Emotionen der Athleten wird geachtet und das Training soll in einer positiven Atmosphäre und nie unter Zwang stattfinden. Das Training ist nicht auf kurzfristige Wettkampferfolge ausgerichtet. Oberste Prämisse ist, die Athleten zu einem lebenslangen Sporttreiben anzuleiten. Mit den Eltern wird ein regelmässiger Austausch gepflegt.
4. **Individualität:** Alle Athleten werden gemäss ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, und es wird allen geholfen ihr volles Potential auszuschöpfen und Erfolgserlebnisse zu haben.
5. **Vielseitigkeit:** Vor allem im Kindesalter wird das Training sehr vielseitig gestaltet und beinhaltet auch Element anderer Sportarten (Spielsportarten, Langlauf, Inline, Turnen).
6. **Anerkennung:** Gute Leistungen und Fortschritte und nicht bloss Resultate werden anerkannt. Kinder und Jugendliche werden nie bestraft oder erniedrigt, wenn sie Fehler machen oder verlieren. Fehler sind eine Chance zum Lernen.
7. **Fairness und Sportlichkeit:** Die Wettkampfgeregeln werden gelernt und die Athleten werden dazu angehalten, sich innerhalb deren zu betätigen und Entscheide von Schiedsrichtern und anderen Offiziellen zu akzeptieren bzw. über den offiziellen Weg Rekurs einzulegen.
Die Trainer stellen ein positives Vorbild dar und fördern den Sportsgeist, indem sie allen Teilnehmern von Wettkämpfen Hilfestellung geben und gegenüber allen Respekt zeigen.
Die Trainer legen Wert auf Pünktlichkeit.
8. **Ausrüstung:** Der einwandfreie Zustand des Materials wird von den Trainern periodisch überprüft. Sicherheitsrelevante Ausrüstungen werden vor jedem Training überprüft. Bei Mängeln wird der Athlet vom Training ausgeschlossen und die Eltern werden entsprechend informiert.

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Trainer/-in, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung immer für beide Geschlechter